

## »Mit einem Stiefel im Knast«

Motorrad | Frank Langenbacher informiert über Haftungsfragen

**Schramberg.** Der Schramberger Rechtsanwalt und begeisterte Motorradfahrer Frank Langenbacher hat kürzlich in einem Fachvortrag Vertreter von Motorradvereinen und Tourguides über Haftungsrisiken bei privaten Ausfahrten informiert.

»Ich bin doch nicht haftbar, wir sind alles Kumpels und fahren privat!«, ist der Tourguide der Motorradtour überzeugt – und täuscht sich gewaltig. Hat er die Strecken geplant und das Mittagessen für alle vorbestellt, ist er rechtlich bereits Veranstalter und trägt damit die Haftung – und das unternehmerische Risiko.

In vielen Gruppen und Vereinen, betonte Langenbacher, ist aber genau das gang und gäbe: Einer kümmert sich komplett um die Tour, bucht Zimmer, Zeltplatz und Fähre – und fährt auch voraus. Natürlich vereinbart man unter Bikern, dass jeder für sich

selbst verantwortlich fährt. Polizei, Staatsanwaltschaft, Krankenversicherung oder Kfz-Haftpflichtversicherung sehen das aber laut Mitteilung vielleicht völlig anders, wenn in der Gruppe ein Unfall mit Schäden passiert ist.

Hatte man die Fahrpraxis des Verunfallten falsch eingeschätzt? War sein Motorrad gar ohne TÜV oder mit abgefahrenen Reifen unterwegs? Hätte der Guide wissen können, dass noch Schnee liegt? Und nicht nur das: Läuft bei der Ausfahrt etwas gravierend schief – Zimmerreservierung versemelt, Fähre fährt nicht, die regionale Küche verursacht Bauchweh – dann kann ein übellauniges Mitglied der Gruppe auf die Idee kommen, den Veranstalter zu verklagen, weil er nicht das bekam, was versprochen war. Der Kläger dürfte zwar dann nicht mehr lange Mitglied der Gruppe sein, aber der Organi-

sator hat dennoch den Ärger.

In seinem Vortrag gab Langenbacher einen umfassenden, mit vielen Beispielen veranschaulichten Überblick über die Fallstricke bei privaten Motorradausfahrten und darüber, wie man die Haftungsrisiken bei der Organisation abfedern kann. So hilft beispielsweise, auch im privaten Bereich Haftungsverzichte zu benutzen und Aufgaben auf mehrere Personen zu verteilen.

Der Fachvortrag war organisiert durch good souls, einer auf Events, Trainings und Projekte in der Motorradbranche spezialisierten Agentur in Schramberg, die gut in Motorradvereine und Gruppen vernetzt ist. Übrigens, auch für Fahrradgruppen und deren Ausfahrten ist die Thematik spannend. Die Haftungsfrage unterscheidet nicht, ob ein Zweirad einen Verbrennungsmotor, einen E-Motor oder keinen Motor hat.